

**Dieselpreisexplosion:
Transportgewerbe muss Frachtpreise erhöhen**

LBT.München – Das bayerische Straßentransportgewerbe steht nach Aussagen des Landesverbandes Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V. vor einer dramatischen Kostenexplosion durch ständig steigende Dieselpreise. Allein seit Jahresbeginn sind die Abgabepreise für Dieselmotorkraftstoff um 20 % gestiegen, woraus sich unter normalen Einsatzbedingungen eine Gesamtkostensteigerung von rund 6 bis 7 % ergibt.

Angesichts der ohnehin schwierigen Ertragslage sieht der Verband keinen anderen Ausweg, als diese immensen Kostensteigerungen über den Markt in Form von Preiserhöhungen weiterzugeben. „Wer es versucht, gegen seine Kosten zu fahren, wird schon bald Bekanntschaft mit dem Insolvenzverwalter machen“, so der LBT. An die Verlader appelliert der Verband, sich dieser dramatischen Situation im Transportgewerbe nicht zu verschließen und im Interesse langfristiger Beziehungen mit mittelständischen Transportdienstleistern einen fairen Kostenausgleich zu vereinbaren und die gestiegenen Kraftstoffkosten in der Kalkulation der Transportpreise zu akzeptieren. Andernfalls drohe den mittelständischen Transportunternehmen die vollständige Substanzverzehrung in kürzester Zeit. Wer hingegen auf uneinsichtige Auftraggeber stößt, sollte lieber stehen bleiben, statt sich tot zu fahren, so der Verband.

**PRESSE-
INFORMATION**

München, 2.9.2005